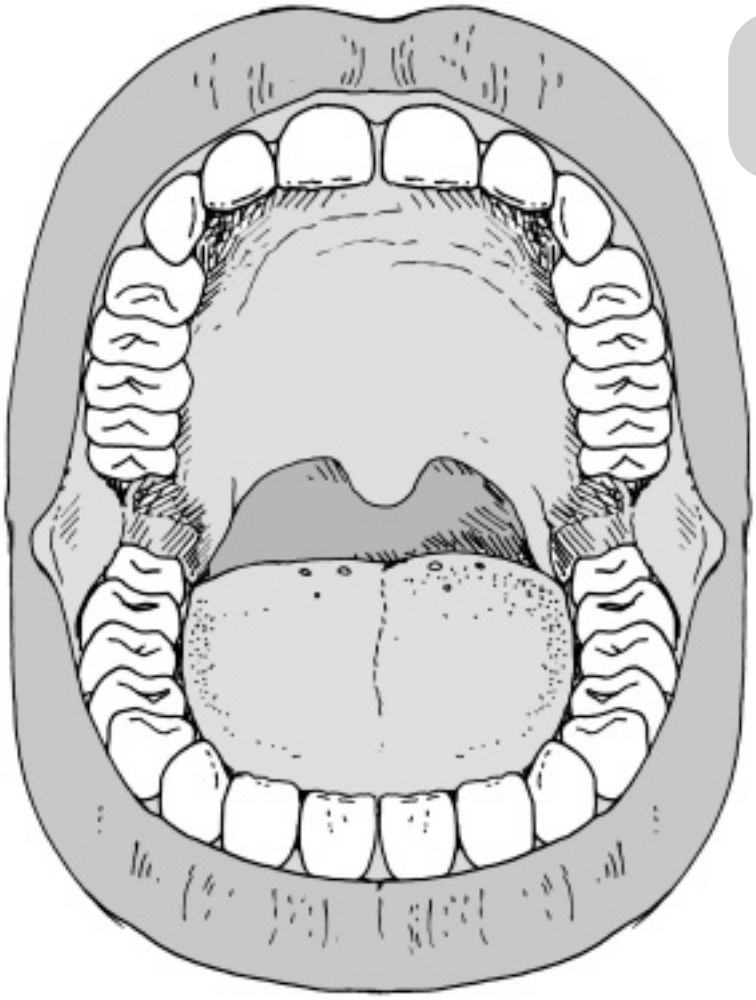
Name: **Klasse:** **Datum:** **Arbeitsblatt 1**

Wir erforschen unsere Zähne

Du brauchst: einen Spiegel. Mit dem Spiegel siehst du deine Zähne.

Wie viele zählst du? _____



Das ist das Gebiss eines Erwachsenen. **Vergleiche deine Zähne mit der Zeichnung.**

Wo fehlt bei dir noch ein Zahn?
Streiche durch.

Welcher Zahn ist bei dir neu?
Male gelb aus.

Wo hast du Füllungen (Plomben)?
Male darauf einen schwarzen Punkt.

Kennst du die Eckzähne?
Male darauf einen roten Punkt.

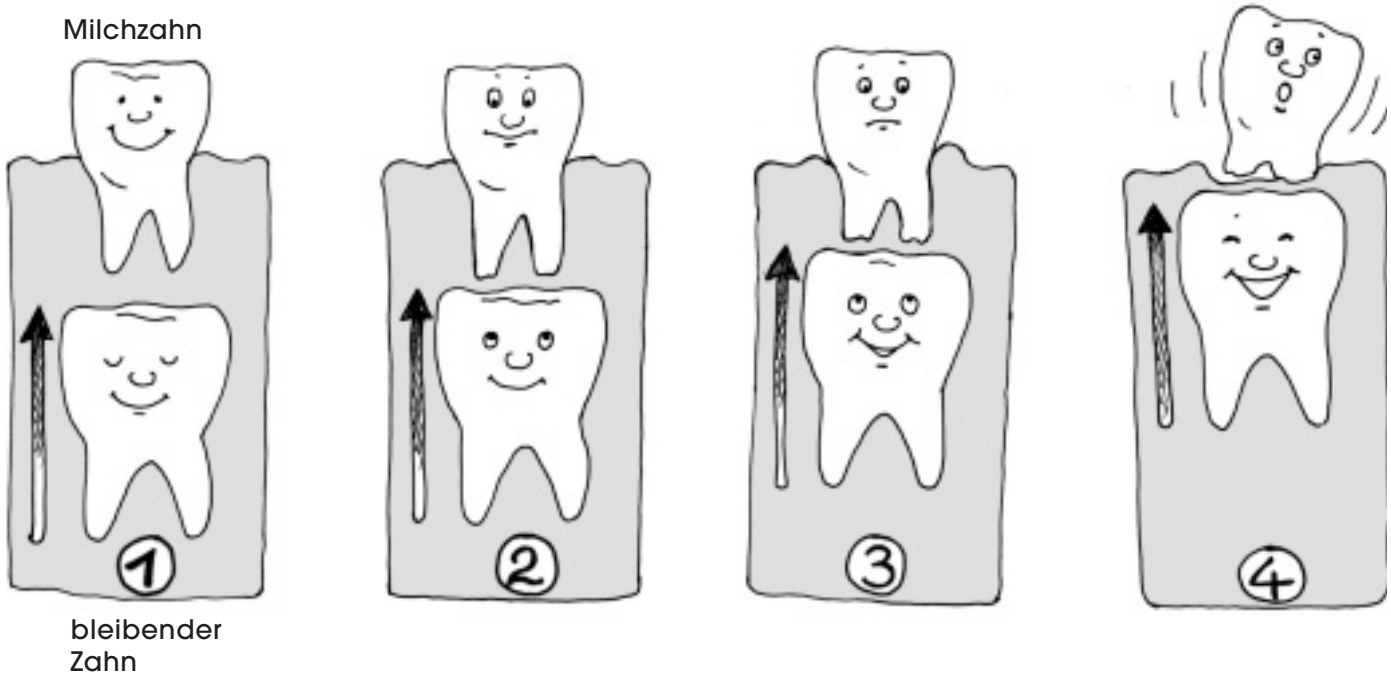
Kennst du die Backenzähne?
Male darauf einen blauen Punkt.

Kennst du die Schneidezähne?
Male darauf einen grünen Punkt.

Name: **Klasse:** **Datum:** **Arbeitsblatt 2**

Von Milchzähnen und bleibenden Zähnen

Welcher Satz passt zu welchem Bild?
Ordne die Sätze den vier Bildern zu.
Schreibe die richtige Nummer in die Kreise.



- ◯ Der Kiefer kann den Milchzahn nicht mehr halten.
- ◯ Der bleibende Zahn drückt gegen die Wurzel des Milchzahns, die sich auflöst.
- ◯ Der bleibende Zahn schiebt sich unter dem Milchzahn nach.
- ◯ Der Milchzahn sitzt noch fest.

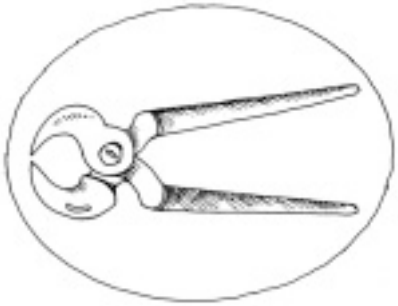
Überleg mal:

1. Wann und wie ist dein erster Milchzahn ausgefallen?
2. Wie viele Milchzähne sind dir schon ausgefallen?
3. Wie oft im Leben wachsen Zähne nach?
4. Was machst du mit den ausgefallenen Zähnen?
5. Warum sollst du bleibende Zähne besonders gut pflegen?

Name: **Klasse:** **Datum:** **Arbeitsblatt 3**

Wo wohnt welcher Zahn?

Mach einen einfachen Versuch: Iss einen Apfel.
Welche Aufgabe haben die einzelnen Zahnformen?
Verbinde den Schneidezahn, Backenzahn und Eckzahn mit einem Stift mit seiner Aufgabe.



Bastle dir selbst ein Gebiss!
Forme aus Knetmasse einen Kiefer.
Schneide die Schneidezähne, Eckzähne und Backenzähne aus und klebe sie jeweils auf ein kleines Stück Pappe. Dann stecke die Zähne an die richtige Stelle in den Kiefer ein.

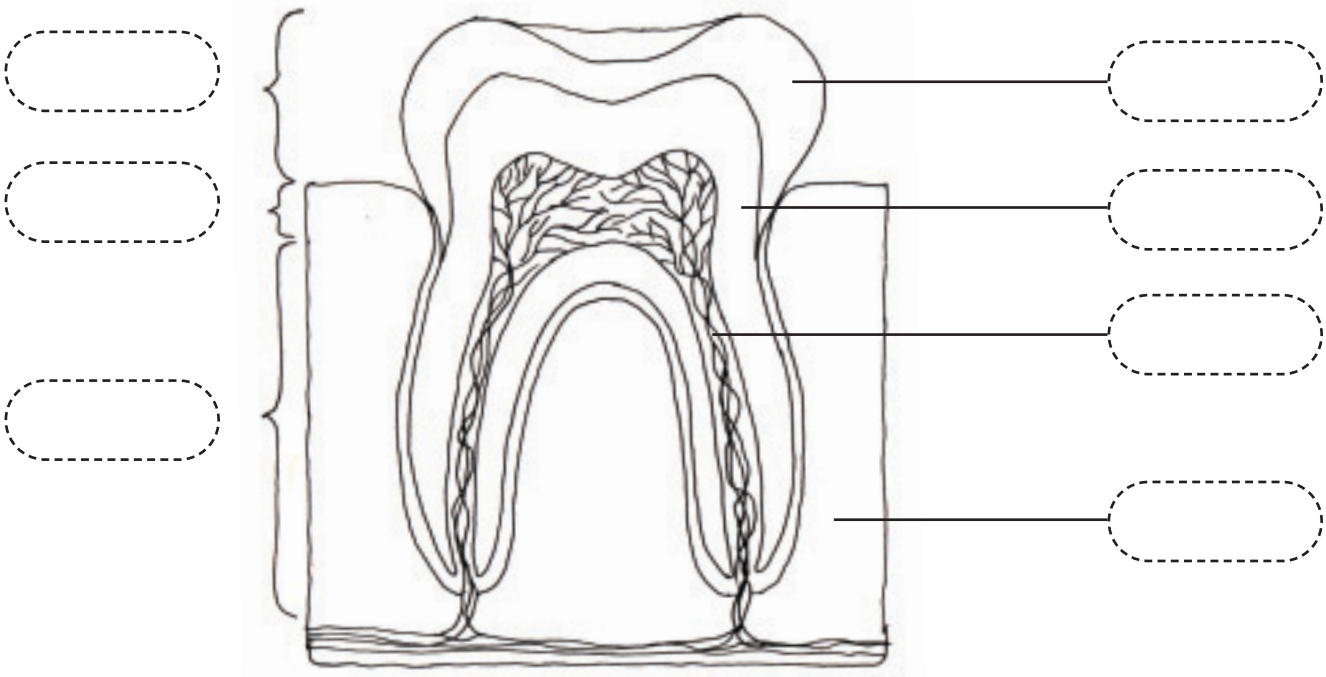
Überleg mal: Warum sitzen die verschiedenen Zähne genau an diesem Platz?

Name: **Klasse:** **Datum:** **Arbeitsblatt 4**

Wie sind meine Zähne aufgebaut?

Wenn du die Zähne in deinem Mund betrachtest, dann siehst du nicht den ganzen Zahn, sondern nur die **Zahnkrone.** Unter dem Zahnfleisch befinden sich nämlich noch die **Zahnwurzeln**, wie bei einem Baum. Zwischen der Zahnwurzel und der Zahnkrone liegt der **Zahnhals.**

Wenn du deinen Zahn aufschneiden würdest, könntest du sehen, dass er aus verschiedenen Schichten besteht, wie eine Zwiebel. Das, was du von deinem Zahn siehst, ist nur die äußerste Schicht, der **Zahnschmelz**. Er ist sehr hart. Die Schicht darunter ist etwas weicher und heißt **Zahnbein**. Darunter liegt das weiche **Zahnmark**. Es ist sehr empfindlich.



Überleg mal: Wie heißen die verschiedenen Teile des Zahnes? Hast du sie dir gemerkt?

Die Wörter unten helfen dir. Schneide sie aus und lege sie an die richtige Stelle.

Zahnschmelz

Zahnhals

Zahnwurzel

Zahnbein

Zahnfleisch

Zahnmark

Zahnkrone

Name: **Klasse:** **Datum:** **Arbeitsblatt 5**

Warum muss ich meine Zähne putzen?

Stell es dir so vor:
In deinem Mund und an den Zähnen sind lauter winzige Lebewesen. Die heißen Bakterien und bauen den Belag auf deinen Zähnen.

Wenn du isst, bleiben Essensreste in deinem Mund zurück: auf den Zahngrübchen und zwischen den Zähnen. Die kleinen Bakterien essen fleißig mit und gefährden deine Zähne,

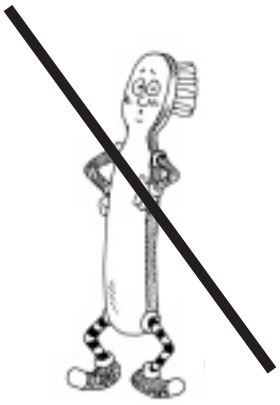
Sogar ein Loch kann in deinem schönen Zahn entstehen. Ein Loch im Zahn kann wehtun und bedeutet Karies!

Um Karies zu vermeiden, musst du dir nach dem Essen die Zähne gründlich putzen.

Name: **Klasse:** **Datum:** **Arbeitsblatt 6**

Schütze deine Zähne!

Das ist dein Zahn



Zuerst entsteht nur ein kleiner, heller Fleck.

Du putzt deine Zähne regelmäßig. Nahrungsreste und helle Flecken werden entfernt.

Wenn du die Zähne nicht regelmäßig putzt, wird der Fleck langsam braun.

Dein Zahn bleibt schön, sauber und gesund.

Dann entsteht ein kleines Loch.

Wenn der Zahnarzt nicht hilft, wird das Loch immer größer und zerstört langsam den Zahn.

Male die verschiedenen Veränderungen in den leeren, weißen, noch gesunden Zahn ein.

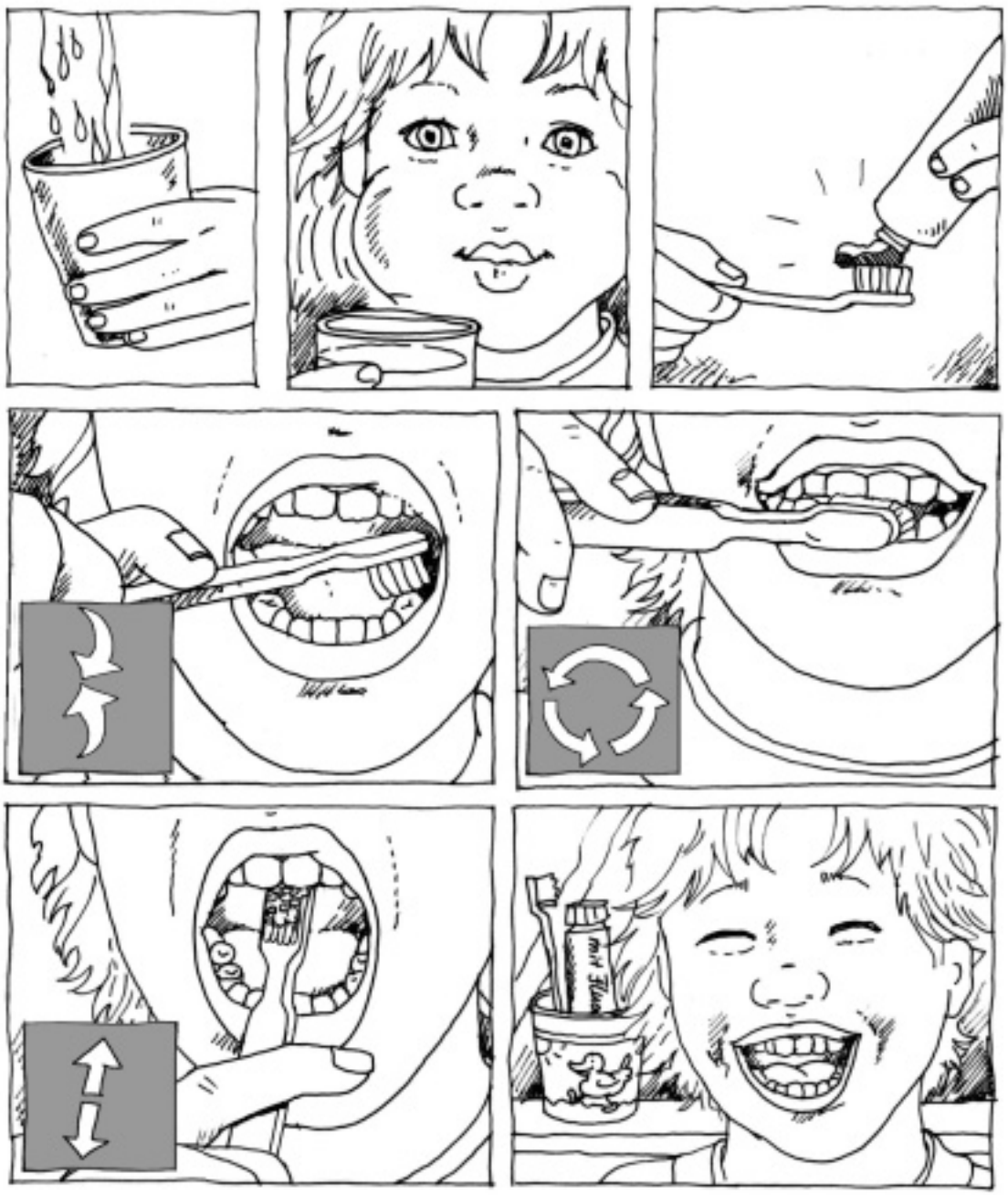
Name: **Klasse:** **Datum:**

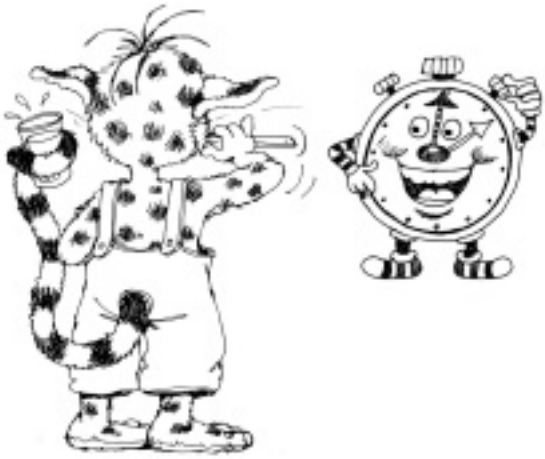
Was brauche ich zum Zähneputzen?

Such mal: Finde all die Dinge, die du zum Zähneputzen brauchst, und kreise sie ein.
Da sind auch falsche Sachen dabei, streiche sie durch. Am Schluss kannst du die Gegenstände bunt ausmalen.

Meine Zahnputz-Tricks

So putzt du deine Zähne richtig ...





Und nicht vergessen:
Zwei bis drei Minuten Zähneputzen!

Stell dir beim Putzen deine Stoppuhr.
Du kannst auch ein Lied dabei hören.
Es sollte ungefähr drei Minuten dauern.
Dann weißt du immer, wie lange du putzen musst!

Name: **Klasse:** **Datum:** **Arbeitsblatt 9**

Mein Zahnputz-Kalender

Führe deinen eigenen Zahnputzkalender!
Wann putzt du dir denn deine Zähne?
Mache an der richtigen Stelle ein Kreuzchen.
Und nicht mogeln!

Klebe ein Bild von dir ein, ein Foto oder gemalt!

Zahnputzkalender

Von:

---

morgens zwischendurch abends

Montag

vor dem Essen

nach dem Essen

Dienstag

vor dem Essen

nach dem Essen

Mittwoch

vor dem Essen

nach dem Essen

Donnerstag

vor dem Essen

nach dem Essen

Freitag

vor dem Essen

nach dem Essen

Samstag

vor dem Essen

nach dem Essen

Sonntag

vor dem Essen

nach dem Essen

Besuch beim Bader

Stell dir einmal vor, du hättest gelebt, als es noch keine Zahnbürsten gab. Schwer auszudenken? Weil die Menschen sich nicht um ihre Zähne kümmerten, hatten auch Kinder in deinem Alter damals schon große Löcher in den Zähnen! Und die taten natürlich genauso weh wie heute.

Zuerst versuchte man, die Schmerzen mit Hausmittelchen zu bekämpfen. Man legte sich zum Beispiel eine Gewürznelke auf den Zahn oder hielt sich ein kleines Säckchen mit heißen Kartoffeln an die Wange.

Wenn das alles nichts half, sagte die Mama "Komm, lass uns auf den Marktplatz gehen!" Das kommt dir komisch vor? Ganz einfach: Auf dem Marktplatz hatte der Bader seinen kleinen Stand. Er hatte viele verschiedene Aufgaben: Haareschneiden, Wunden versorgen und – Zähneziehen! Und das ging ganz einfach: Der Bader packte seine große Zange aus und dann raus mit dem kranken und schmerzenden Zahn!

Dafür gab es keine Betäubung. Die Kinder damals mussten die Schmerzen aushalten. Manchmal wurde laut getrommelt, um die Schreie der Patienten zu übertönen. Hört sich ganz schön gruselig an, nicht wahr? Gott sei Dank ist das heute anders ...

Überleg mal: Wer zieht heute die Zähne?
Was unterscheidet ihn vom Bader?
Wo würdest du lieber hingehen und warum?
Spiele zusammen mit deinem Banknachbarn den Besuch beim Bader und den Besuch beim Zahnarzt deiner Klasse vor.

Name: **Klasse:** **Datum:** **Arbeitsblatt 11**

Meine Zähne sprechen!

Um deutlich sprechen zu können, brauchen wir unsere Zunge, die Lippen, den Gaumen und auch die Zähne. Sie werden Sprechwerkzeuge genannt.
Verbinde die Wörter mit den richtigen Bildern.

Gaumen

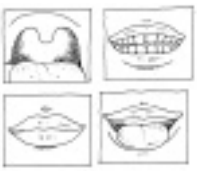
Zähne

Lippen

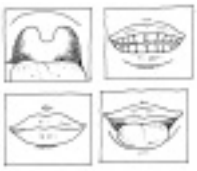
Zunge

Nimm jetzt einen Spiegel und überprüfe, welche Sprechwerkzeuge du beim Aussprechen der folgenden Buchstaben brauchst. Die dazugehörigen Wörter helfen dir. Sprich jeden Buchstaben und die dazugehörigen Wörter mehrmals aus.
Kreuze die Sprechwerkzeuge an, die du benutzt hast.

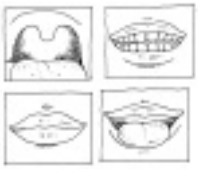
B
wie Baum



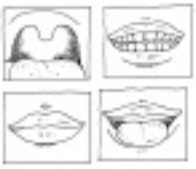
D
wie Dach



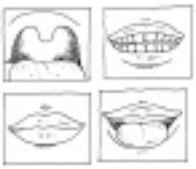
F
wie Fisch



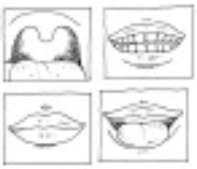
G
wie Gans



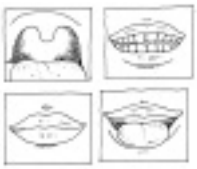
J
wie Junge



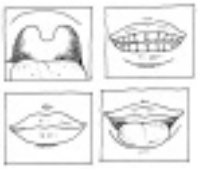
K
wie Kind



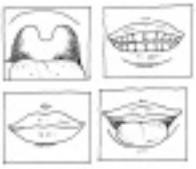
L
wie Lied



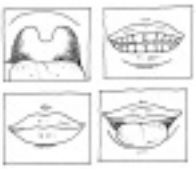
M
wie Mund



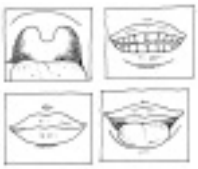
N
wie Nase



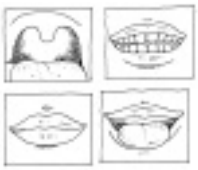
P
wie Paul



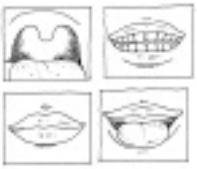
R
wie Rad



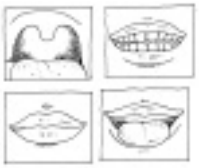
S
wie Susi



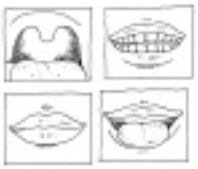
SCH
wie Schiff



T
wie Tasse



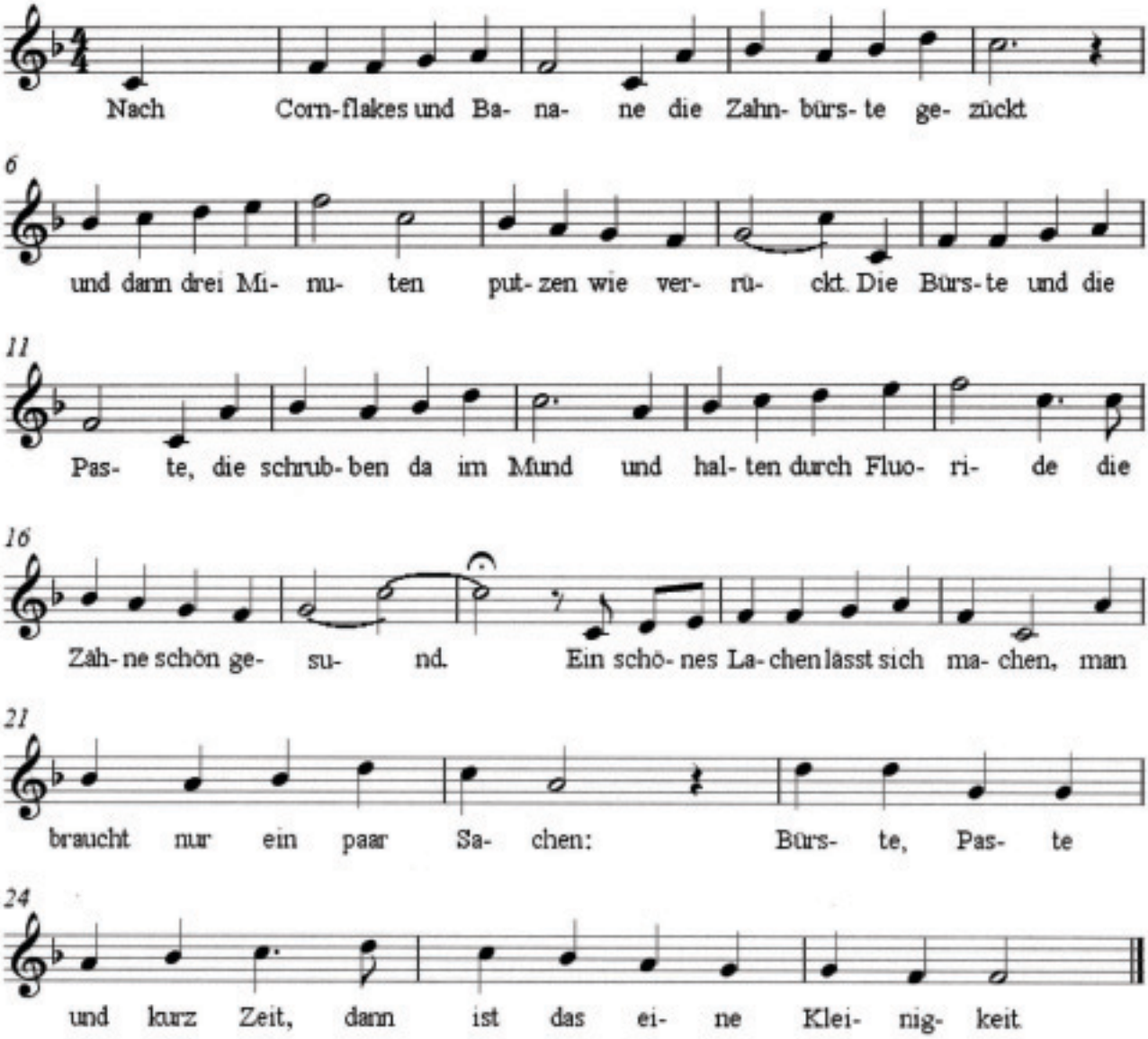
W
wie Wurm



Überlege dir weitere Wörter mit den gleichen Anfangsbuchstaben.
Überprüfe auch hier die Sprechwerkzeuge.

Ein schönes Lachen lässt sich machen

K./T.: F. Richter/B. Kuffer



Strophe 2:
Karies und Zahnarzt verstehen sich nicht gut.
Schaut der Zahnarzt in den Mund, geht's Karies an den Hut.
Du und deine Zähne, ihr seid ein gutes Paar,
putzt du sie sauber und blitzblank, strahl´n sie noch manches Jahr.

Refrain:
Ein schönes Lachen lässt sich machen, man braucht nur ein paar Sachen:
Bürste, Paste und kurz Zeit, dann ist das eine Kleinigkeit.